

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022

für den

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000A19X78

Thesaurierer: ISIN AT0000A19X86

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000A19X78



AT0000A19X86

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Frank Eggloff
Ulrich Fetz

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.058,28
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	13
davon fixe Vergütung	TEUR	962,56
davon variable Vergütung	TEUR	95,72
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Teile der variablen Vergütung von Führungskräften / Geschäftsleiter werden, wie gesetzlich vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	651,88
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	388,53
davon andere Risikoträger	TEUR	263,35

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2021 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu einer Änderung der Vergütungspolitik, wobei diese nicht wesentlich war (vollständiger Entfall der variablen Vergütung für die Geschäftsführung).

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 30. November 2022

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Es liegt keine Auslagerung des Fondsmanagements vor.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN
VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR
(BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-
BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

ANTEILSGATTUNGEN	Ausschütter / AT0000A19X78 Thesaurierer / AT0000A19X86
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMEN	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	03.11.2014 / Ausschütter 03.11.2014 / Thesaurierer
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		60.799.158,86	58.035.013,67
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000A19X78	135,47	119,01
Thesaurierer	AT0000A19X86	136,21	119,66
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000A19X78	99.864,8000	97.924,8000
Thesaurierer	AT0000A19X86	347.030,0500	387.602,5300

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	1,23 % p.a.
Thesaurierer	1,23 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 2 % p.a. Außerdem werden EUR 5.000,00 p.a. jeder weiteren (ab der zweiten) Tranche angelastet.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS

max. 1,28 % p.a. im Berichtszeitraum

maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 18. November 2022 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2019 / 2020	2020 / 2021	2021 / 2022
FONDSVERMÖGEN IN EUR		43.519.610,64	60.799.158,86	58.035.013,67
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000A19X78	112,76	135,47	119,01
Thesaurierer	AT0000A19X86	113,38	136,21	119,66
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000A19X78	0,2771	2,5611	0,9151
Thesaurierer	AT0000A19X86	0,2810	2,5752	0,9202
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000A19X78	4,98	20,42	-10,52
Thesaurierer	AT0000A19X86	4,98	20,42	-10,52

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DES ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMENS

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende vom Anlageberatungsunternehmen verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Bereits im dritten Quartal 2021 zeigten wichtige Wirtschaftsindikatoren eine globale rückläufige Wachstumsdynamik an. In China dämpften die Auswirkungen der Zero-Covid-Strategie aber auch geringere Staatsinvestitionen das Wirtschaftswachstum. Insgesamt fiel für 2021 die Bilanz zum Wirtschaftswachstum positiv aus. Ende Februar veränderte allerdings der russische Angriffskrieg auf die Ukraine den konjunkturellen Ausblick schlagartig. Die Corona-Pandemie trat in den Hintergrund. Die Angst vor weiteren Eskalationen mit dem russischen Präsidenten Putin und die aufgrund der Ukraineinvasion eingeleiteten Sanktionen dämpften die Stimmung der Börsianer. Steigende Energiepreise, mögliche Energieengpässe sowie schmerzhaft Sanktionen gegenüber Russland ließen den erwarteten Konjunkturaufschwung ins Stocken geraten. Außerdem kletterte die Inflation in der Eurozone im Februar weiter an. In den USA beschloss der Offenmarktausschuss der Notenbank im März die erste Leitzinsanhebung seit Dezember 2018. Für die Notenbank stellte der Krieg in der Ukraine der wichtigste Risikofaktor für die makroökonomische Entwicklung dar. Sie kürzten deshalb ihre Prognose für das US-Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr und erhöhten jene für die Kerninflation kräftig. Die Europäische Zentralbank kündigte an, vor einer Leitzinsanhebung die konjunkturellen Auswirkungen von Krieg und Sanktionen zu beobachten. Die Konjunktur lief im ersten Quartal des Jahres 2022 zumindest in Deutschland besser als erwartet. Im Euroraum lag das Wirtschaftswachstum sogar bei 0,60 %. Angesichts der Nachrichten von Lieferengpässen, steigenden Energiepreisen sowie fallenden Frühindikatoren seit Beginn des Krieges schlug sich die Wirtschaft besser als gedacht. Nachdem die russischen Gaslieferungen in die EU bereits reduziert wurden, belastete die Möglichkeit eines vollkommenen Lieferstopps die Konjunktur – ebenso die Inflation. Im Mai lag die Teuerung in Deutschland bereits bei 7,90 % - getrieben durch Energie- und Lebensmittelpreise. Die Euro-Notenbanker reagierten mit einem Aviso auf mögliche Zinsanhebungen deutlich verhaltener als andere Notenbanken. Die amerikanische Notenbank erhöhte bereits im März, Mai und Juni dieses Jahres ihre Leitzinsen. Der Zinsschritt im Juni war mit 75 Basispunkten der größte Einzelschritt nach oben seit November 1994. Der globale konjunkturelle Ausblick trübte sich zunehmend ein. Hoffnungen auf ein baldiges Kriegsende wurden durch neue Eskalationsängste verdrängt. Der Preisdruck verstärkte sich auf der Erzeugerebene im August nochmals sprunghaft. Angetrieben vor allem durch die Preisentwicklung am Strommarkt gab es sowohl im Vormonats- als auch im Vorjahresvergleich neue historische Rekorde. Zwar weckte eine kurzfristige Entspannung bei den Strom- und Gaspreisen etwas Hoffnung für die nächsten Monate, aber angestiegene Produzentenpreise lieferten weitere Argumente für eine Fortsetzung des Teuerungsdrucks. Nicht zuletzt verstärkten sich die Zinsängste auf internationaler Ebene. Schwedens Notenbanker lieferten mit einem Leitzinsaufschlag um 100 Basispunkte den größten Zinsschritt, während sowohl die US-Notenbank als auch die Schweizerische Notenbank ihren Leitzins um 75 Basispunkte erhöhten. Ein großer Teil der Marktteilnehmer richtete sich daher auf ein dauerhaftes Ende des bestehenden globalen Niedrigzinsumfelds ein. Einen erneuten Rückschlag gab es für den ifo Geschäftsklimaindex in Deutschland. Besonders die Geschäftserwartungen trübten sich ein und unterschritten den Tiefstand aus der Zeit der Finanzkrise, die nur zum Höhepunkt der Corona-Krise pessimistischer waren als jetzt. Auslöser war die hohe Unsicherheit bzgl. der Energiepreisentwicklung bzw. der ausreichenden Verfügbarkeit von Energie (Gas und Strom) im kommenden Winter. Nach Angabe des ifo Instituts setzten die Lieferengpässe ungeachtet einer leichten Verbesserung in den letzten Monaten den Unternehmen weiterhin zu.

Aktien- und Rentenmärkte

Ende September 2021 verzeichneten bereits einige wichtige Aktienindizes neue Rekordmarken oder sogar Allzeithochs, die im vierten Quartal erneut übertroffen wurden. An den Aktienmärkten demonstrierten die Kurskapriolen angesichts der russischen Invasion in der Ukraine die immense Nervosität der Anleger. So zeigten sich beim deutschen Leitindex satte Preisspannen von über 5 % innerhalb eines Handelstages. Starken Kursrücksetzern folgten tags darauf teils deutliche Erholungen. Der Gegenwartswert von Aktien minderte sich, da künftige Cash-Flows im Rahmen von Aktienbewertungen mit einem höheren Satz abgezinst wurden. Der S&P 500 gab im Vergleich zu seinem am ersten Handelstag dieses Jahres markierten Allzeithoch in Summe schon über 20 % nach. Sowohl bezüglich relativer Attraktivität gegenüber Anleihen als auch in

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 561637249

puncto Liquiditätsversorgung verschlechterte sich die Lage an den Aktienmärkten. Lediglich wiedererstartete Gewinnentwicklungen boten Unterstützung. Der Anleihenmarkt entwickelte sich den konjunkturellen Rahmenbedingungen entsprechend. Die wichtigsten Zentralbanken hielten lange an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Die Inflationserwartungen sorgten für einen Anstieg der Renditen. Am langfristigen Abwärtstrend festverzinslicher Renditen schien sich vorerst nichts zu ändern. Im August legten aber auch die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen wieder kontinuierlich zu. In Anbetracht der hohen Inflationsraten erschien ein weiterer Anstieg der Zinsen unausweichlich. Die Kombination aus Zinswendsignal seitens der EZB und neuerlichem Anstieg der US-Inflation sorgte im zweiten Quartal für Turbulenzen an den Rentenmärkten. Die Rendite 10-jähriger US-Treasuries sprang auf ein Elf-Jahreshoch. Die US-Benchmarkrendite kletterte über den Höchststand des vorherigen Zinszyklus (in diesem Fall das Hoch aus dem Jahr 2018). Die Folge fallender Zinshochpunkte, die ein wesentliches Merkmal des jahrzehntelangen Zinsabwärtstrends darstellte, wurde durchbrochen. Den Finanzmarktteilnehmern blieb nur wenig Anlass für Zuversicht. Nachdem die Kurse von Aktien- und Rentenpapieren bereits in den zurückliegenden Monaten sanken, blieb das trübe Stimmungsbild auch zuletzt sowohl für Risikoassets als auch für „sichere“ Staatsanleihen bestehen. Die zunehmenden Rezessionssorgen belasteten die Aktienmärkte, wobei sich die Sorgen in Europa ausgeprägter darstellten als in den USA. Auf der Aktienseite wurde im September die „Risk-off“ Welle vorangetrieben, wobei der Rentenmarkt einweilen mehr als Auslöser denn als Profiteur der steigenden Risikoaversion auftrat. Dies wiederum heizte die Spekulation auf eine Serie weiterer Zinsschritte seitens der EZB nochmals an. Diese Erwartungen erklärten den anhaltenden Verkaufsdruck an den großen Staatsanleihemärkten beiderseits des Atlantiks. Im Fokus standen dabei kurzlaufende Zinspapiere, deren Renditen jeweils einen deutlich stärkeren Aufwärtssog erfuhren als die Langfristrenditen. Die 2-jährige US-Benchmarkrendite übertraf im September die 4 %-Marke, was das höchste Niveau seit 2007 markierte.

Rohstoffe und Währungen

Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen des Westens und die Folgen auf Energiepreise, wichtige Industriemetalle sowie auf einige Grundnahrungsmittel veränderten im laufenden Jahr viel. Wegen der geografischen Nähe, vor allem aber aufgrund der hohen Abhängigkeit von Öl- und Gaslieferungen aus Russland, waren die Folgen für die Eurozone gravierender als für die USA. Die hohen Energie- und Nahrungsmittelpreise ließen die Lebenshaltungskosten weiter steigen und befeuerten die Teuerung zusätzlich. Einer der Gründe für die enorme Nervosität war der seitens der USA verhängte Importstopp für russisches Öl und Gas. Die Preise für fossile Energieträger kletterten weiter in die Höhe. In puncto Gas wurde auf Lieferungen aus zusätzlichen Ländern sowie Schifffransporte von Flüssigerdgas (LNG) gesetzt. Die Preise für Gold und Silber entwickelten sich gut und Gold erreichte Anfang März eine Notierung von 2.000 US-Dollar, schwächte sich im zweiten Quartal jedoch wieder ab. Vor allem die Zinswende in den USA begrenzte das Aufwärtspotenzial für das Edelmetall. Die Erwartung, dass die US-Notenbank in diesem Jahr wohl noch mehrere Male an der Zinsschraube drehen wird, hielt den Goldpreis in Schach. Auch bei Silber erhöhte sich die Abgabebereitschaft im zweiten Quartal deutlich. Kriegsbedingt erhöhte sich der Ölpreis. Dieser tendierte für ein Fass Öl der Sorte Brent im Juni wieder deutlich über 110 US-Dollar. Die Sorge vor verschärften Zinserhöhungen in den USA sorgte auch für schlechte Stimmung und hohe Kursverluste an den Krypto-Märkten. Nach dem Allzeithoch, welches Anfang Juni erreicht wurde, brach der Bloomberg Commodity Index bis Ende September um über 20 % ein. Seit Jahresbeginn liegt der Index nur noch wenige Prozente im Plus. Im Universum des Bloomberg Commodity Index liegen im laufenden Jahr die Energierohstoffe mit deutlichem Plus an der Spitze. Der Trend beim Ölpreis zeigte jedoch seit Mitte Juni nach unten. Die Ölnachfrage ließ nach, da sich die Perspektiven für die Weltwirtschaft und den Ölverbrauch eintrübten. Industriemetalle verloren vor dem Hintergrund sich verstärkender Rezessionssorgen deutlich an Wert. Seit dem Jahreshoch Anfang März ging es auch für den Goldpreis deutlich nach unten. Zum einen lag dies daran, dass sich zuletzt wichtige Nachfragekomponenten wie die Notenbankkäufe und vor allem die ETC-Käufe relativ schwach entwickelten. Zum anderen legte das Angebot deutlich zu. Daneben belasteten die steigenden Zinsen und der feste US-Dollar das Edelmetall. Die bestehende Diskrepanz in den konjunkturellen Vorzeichen beiderseits des Atlantiks unterfütterte die seit mehreren Monaten bestehende Stärke des US-Dollars gegenüber dem Euro. Gekoppelt mit der demonstrativen Entschlossenheit zur Inflationsbekämpfung, welche die US-Notenbank sukzessive etablierte, sorgte dies dafür, dass der Greenback nicht nur gegenüber dem Euro, sondern auch gegenüber dem britischen Pfund und erst recht dem japanischen Yen immer fester tendierte. Der japanische Yen stürzte im September zum Dollar auf den tiefsten Stand seit mehr als 23 Jahren.

FONDSPOLITIK

Der Multi-Asset Ansatz strebt eine geringere Abhängigkeit von traditionellen Anlageklassen wie Anleihen und Aktien an. Bei der Selektion der Anlagen innerhalb des Fonds wird ein „best in class-Ansatz“ verfolgt, durch den laufend die besten Fonds der Peergroup ausgewählt und bei Bedarf ausgetauscht werden. Der Fonds bietet einen hohen Diversifikationsgrad.

MARKTAUSBLICK

Die US-Notenbank beteuerte, dass das Tempo der geldpolitischen Straffung ab einem gewissen Punkt nachlassen dürfte, allerdings stellten die Währungshüter im Rahmen ihrer überarbeiteten Leitzinsprojektionen erstmals Zinsniveaus oberhalb von 4 % in Aussicht. Kurzfristig liegen die Hürden für ein Durchbrechen der negativen Stimmung beiderseits des Atlantiks wohl recht hoch, da die Anleger beständig das Risiko weiterer unliebsamer Überraschungen von der Inflationsseite einkalkulieren müssen. Eine Rezession gilt vor dem Hintergrund der Energiekrise und deren Folgen auf Inflation, Konjunktur und Geldpolitik für Europa als sehr wahrscheinlich. In den USA könnten hierzu perspektivisch etwa anhaltende Schwächesignale vom Immobilienmarkt beitragen. Aus Sicht der Finanzmarktteilnehmer könnte zudem die sich immer mehr ausbreitende Inversion der US-Renditestruktur als Katalysator für Rezessionsängste fungieren. Hoffnung für Europa macht immerhin, dass der Füllstand der Gasspeicher seit Sommer gestiegen ist. Die Gefahr eines unkontrollierten wirtschaftlichen Absturzes im Winter erscheint insofern geringer als vor einigen Monaten.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022**

Hauptfonds

			insgesamt
I. Erträge			
1. Dividenden erträge (vor Quellensteuer)		EUR	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	313.199,22
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)		EUR	2.582,18
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen		EUR	335.879,96
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer		EUR	-55.290,64
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-72,54
8. Zinsen aus Swaps		EUR	0,00
9. Sonstige Erträge		EUR	742,25
Summe der Erträge		EUR	597.040,42
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung		EUR	-761.751,53
- Verwaltungsvergütung	EUR	-144.015,19	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
- Fondsmanagementvergütung / Anlageberatungsvergütung	EUR	-617.736,34	
2. Administrationsvergütung		EUR	0,00
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-15.443,40
4. Lagerstellenkosten		EUR	-9.266,06
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten		EUR	-7.613,45
6. Veröffentlichungskosten		EUR	-610,17
7. Sonstige Aufwendungen		EUR	-22.495,48
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-21.685,70	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-1.501,08	
- Sonstige Kosten	EUR	-259,72	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	888,15	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	62,87	
Summe der Aufwendungen		EUR	-817.180,09
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-220.139,67
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne 1)		EUR	5.340.924,86
2. Realisierte Verluste 2)		EUR	-2.415.753,51
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	2.925.171,35
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.705.031,68
VI. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-1.301.772,81
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	-8.125.496,56
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-9.427.269,37
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-6.722.237,69
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt		EUR	11.187,27
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.			
Entwicklung des Sondervermögens			2021/2022
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 60.799.158,86
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-1.192.967,77
2. Zwischenausschüttung		EUR	0,00
3. Mittelzufluss (netto)		EUR	5.209.694,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	8.682.210,65	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.472.516,34	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-58.634,04
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-6.722.237,69
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	58.035.013,67
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten		EUR	857.717,63
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten		EUR	621.430,23

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022**
Ausschütter (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				135,47
- Ausschüttung/Auszahlung am 18.11.2021				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	2,5611		
- Anteilswert am Extag	EUR	138,29		
- entspricht in Anteilen		0,0185		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				119,01
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				121,21
4. Nettoertrag je Anteil				-14,26
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				-10,52%
II. Erträge				
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	62.891,00	0,64	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	518,51	0,01	
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR	67.444,52	0,69	
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00	
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-11.102,44	-0,11	
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-14,57	0,00	
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00	0,00	
9. Sonstige Erträge	EUR	149,05	0,00	
Summe der Erträge	EUR	119.886,07	1,23	
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung	EUR		-158.281,11	-1,62
- Verwaltungsvergütung	EUR	-29.919,48		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
- Fondsmanagementvergütung / Anlageberatungsvergütung	EUR	-128.361,63		
2. Administrationsvergütung	EUR		0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-3.209,04	-0,03
4. Lagerstellenkosten	EUR		-1.925,43	-0,02
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-1.552,95	-0,02
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-125,97	0,00
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		1.001,42	0,01
- Ausgleich ordentlicher Aufwendungen	EUR	1.184,40		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-325,82		
- Sonstige Kosten	EUR	-53,20		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	183,08		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	12,96		
Summe der Aufwendungen	EUR		-164.093,08	-1,68
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-44.207,01	-0,45
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		1.072.432,47	10,95
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-485.058,66	-4,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		587.373,81	6,00
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		543.166,80	5,55
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-345.666,71	-3,53
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-1.562.664,41	-15,96
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-1.908.331,12	-19,49
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-1.365.164,32	-13,94
Entwicklung des Sondervermögens				
			2021/2022	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres				
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		13.528.580,09	
2. Zwischenausschüttung	EUR		-260.453,11	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR		0,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	891.252,12		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.144.390,47		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		3.895,82	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-1.365.164,32	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		11.653.720,13	
Verwendungsrechnung				
			insgesamt je Anteil	
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		543.166,80	5,5500
Ausschüttung 2022	EUR		-89.610,98	-0,9151
Übertrag auf die Substanz	EUR		453.555,82	4,6349

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022**
Thesaurierer (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				136,21
- Ausschüttung/Auszahlung am 18.11.2021				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	2,5752		
- Anteilswert am Extag	EUR	139,05		
- entspricht in Anteilen		0,0185		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				119,66
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				121,88
4. Nettoertrag je Anteil				-14,33
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				-10,52%
II. Erträge				
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	250.308,22	0,65	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	2.063,67	0,01	
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR	268.435,44	0,69	
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00	
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-44.188,20	-0,11	
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-57,98	0,00	
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00	0,00	
9. Sonstige Erträge	EUR	593,20	0,00	
Summe der Erträge	EUR	477.154,35	1,24	
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung			EUR	-603.470,42
- Verwaltungsvergütung	EUR	-114.095,71		-1,56
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
- Fondsmanagementvergütung / Anlageberatungsvergütung	EUR	-489.374,71		
2. Administrationsvergütung			EUR	0,00
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	-12.234,36
4. Lagerstellenkosten			EUR	-7.340,63
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten			EUR	-6.060,50
6. Veröffentlichungskosten			EUR	-484,20
7. Sonstige Aufwendungen			EUR	-23.496,90
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-22.870,10		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-1.175,26		
- Sonstige Kosten	EUR	-206,52		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	705,07		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	49,91		
Summe der Aufwendungen	EUR	-653.087,01	-1,69	
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-175.932,66	-0,45	
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)			EUR	4.268.492,39
2. Realisierte Verluste 2)			EUR	-1.930.694,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	2.337.797,54	6,03	
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.161.864,88	5,58	
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-956.106,10	-2,47	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-6.562.832,15	-16,93	
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.518.938,25	-19,40	
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.357.073,37	-13,82	
Entwicklung des Sondervermögens			2021/2022	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR	47.270.578,77
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	-932.514,66
2. Zwischenausschüttung			EUR	0,00
3. Mittelzufluss (netto)			EUR	5.462.832,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.790.958,53		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.328.125,87		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-62.529,86
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-5.357.073,37
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR	46.381.293,55
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	2.161.864,88
KEST-Auszahlung 2022			EUR	-356.671,85
Übertrag auf die Substanz			EUR	1.805.193,03

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2022
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2021 BIS 30. September 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Bestandspositionen								EUR	56.242.521,41	96,91
Börsennotierte Wertpapiere								EUR	4.628.541,40	7,98
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	1.469.655,00	2,53
0,4020 % BNP Paribas S.A. EO-FLR-Non-Pref.MTN 2018(23)	XS1756434194	EUR		500,00	-	-	100,02	500.075,00	0,86	
1,1120 % Deutsche Pfandbriefbank AG FLR-MTN R.35346 v.20(23)	DE000A2YNV36	EUR		500,00	-	-	100,32	501.580,00	0,86	
0,4250 % Dongfeng Motor(HK)Int'l Co.Ltd. EO-Bonds 2021(21/24)	XS2394012103	EUR		500,00	500	-	93,60	468.000,00	0,81	
Zertifikate								EUR	3.158.886,40	5,44
XTrackers ETC PLC ETC Z23.04.80 Gold	DE000A2T0VU5	STK		119.800,00	16.000	-	26,37	3.158.886,40	5,44	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								EUR	393.655,00	0,68
Verzinsliche Wertpapiere								EUR	393.655,00	0,68
0,4700 % Mizuho Financial Group Inc. EO-Floating Rate MTN 21(28/29)	XS2383901761	EUR		500,00	500	-	78,73	393.655,00	0,68	
Investmentanteile								EUR	51.220.325,01	88,26
Gruppenfremde Investmentanteile								EUR	51.220.325,01	88,26
AIS-AM.IDX MSCI USA SRI PAB Act. Nom. DR AH EUR Acc. oN	LU1861136247	ANT		11.100,00	6.700	4.000	EUR	84,72	940.392,00	1,62
AIS-AM.WORLD SRI PAB Act.Nom. UCITS ETF DR (C)o.N.	LU1861134382	ANT		47.190,00	11.650	-	EUR	73,82	3.483.612,99	6,00
AIS-AMUND.IDX MSCI EMU SRI PAB Actions Nom. UCITS ETF DR(C) oN	LU2109787635	ANT		20.900,00	8.500	1.500	EUR	61,12	1.277.408,00	2,20
B.PE.-JPM ESG EMU-Staat.IG 3-5Y Act. Nom. Tr.Pr. EUR Dis. oN	LU2008763000	ANT		37.000,00	18.000	3.000	EUR	86,60	3.204.129,70	5,52
BNP P.E.-EO Corp Bd SRI Nam.-Ant. Track Priv. Cap. o.N	LU1859444843	ANT		27.700,00	5.800	-	EUR	89,85	2.488.772,98	4,29
BNP PE-EO Co.Bd.SRI 3-5Y Namens-Ant. Tr.Priv.Dis.EUR o.N	LU2008761137	ANT		22.600,00	3.100	-	EUR	86,06	1.945.030,58	3,35
Deka MSCI Germ.CI.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFLL540	ANT		11.200,00	-	-	EUR	9,31	104.294,40	0,18
DPAM L-Bonds Em.Mkts. Sust. Actions au Port.F Acc.EUR o.N.	LU0907928062	ANT		9.080,00	21.265	12.185	EUR	131,90	1.197.652,00	2,06
HI-Sustain.High Yield Def.Fds Inhaber-Anteile	DE000A2N69D8	ANT		6.300,00	-	10.000	EUR	41,71	262.773,19	0,45
iShares-EO C.Bd 0-3yr ESG U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	ANT		567.950,00	90.950	-	EUR	4,78	2.717.243,19	4,68
JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.U.ETF Reg.Shares EUR Acc o.N.	IE00BD9MMF62	ANT		25.000,00	25.000	-	EUR	98,40	2.459.937,50	4,24
LBBW Nachhaltigkeit Aktien Inhaber-Anteile I	DE000A0JM0Q6	ANT		2.760,00	1.000	840	EUR	130,00	358.800,00	0,62
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	ANT		46.000,00	8.000	12.600	EUR	33,84	1.556.640,00	2,68
Robeco High Yield Bonds Act. Nom. Class FH EUR o.N.	LU0792910563	ANT		11.390,00	830	2.000	EUR	139,66	1.590.727,40	2,74
UBS(L)FS MSCI Pac.Soc.Resp.UE Namens-Anteile (USD) A-dis o.N	LU0629460832	ANT		9.400,00	4.500	3.410	EUR	61,78	580.732,00	1,00
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Registered Shares 1C o.N.	IE00BZ02LR44	ANT		128.500,00	22.000	26.500	EUR	27,02	3.471.427,50	5,98
Xtrackers II ESG EUR Corp.Bond Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0484968812	ANT		18.600,00	900	3.000	EUR	132,25	2.459.757,00	4,24
AGIF SICAV-All.China A-Shares Act. Nom. IT USD Acc. oN	LU1997245250	ANT		127,00	-	403	USD	1.262,30	163.667,28	0,28
BNPPE-MSCI USA SRI S-Ser.5%C. Nam.-Anteile Track Priv.Cap oN	LU1291103171	ANT		7.400,00	-	2.780	USD	202,17	1.527.344,89	2,63
iShares IV-Electr.Veh.+Dr.Tech Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BGL86212	ANT		332.000,00	281.000	156.000	USD	5,67	1.921.498,72	3,31
iShs IV-iShs MSCI Japan SRI Registered Shares USD o.N.	IE00BYX8XC17	ANT		91.000,00	34.000	27.000	USD	5,40	501.800,66	0,86
iShs4-MSCI Wo.Va.F.E.UCITS ETF Reg.Shares USD Acc. o.N	IE000H1H16W5	ANT		1.000.000,00	1.000.000	-	USD	4,07	4.150.689,13	7,15
iShsIV-iShares China C.B.U.ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BKP5FD61	ANT		255.000,00	30.000	-	USD	5,34	1.391.240,43	2,40
iShsIV-MSCI USA SRI UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00BYVJRR92	ANT		142.000,00	-	57.000	USD	10,76	1.569.897,91	2,69
iShsIV-Smart City Infrast.U.ETF Registered Shares USD Acc. o.N	IE00BKTLCJ87	ANT		353.000,00	294.980	167.380	USD	5,40	1.946.094,95	3,35
Salar Fund PLC Reg. Shares E1 Acc. USD o.N.	IE00B50W0L11	ANT		20.400,00	5.500	-	USD	154,73	3.222.554,36	5,55
UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF Namens-Ant.(USD) A-dis o.N.	LU0629460089	ANT		9.030,00	-	3.270	USD	145,04	1.337.122,21	2,30
UBS(L)FS-MSCI World Soc. Resp. Namens-Anteile A Acc. USD o.N.	LU0950674332	ANT		161.700,00	29.500	50.534	USD	20,59	3.399.084,23	5,86
Summe Wertpapiervermögen								EUR	56.242.521,41	96,91
Derivate								EUR	-908.931,68	-1,57
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Devisen-Derivate								EUR	-908.931,68	-1,57
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								EUR	-1.042.046,03	-1,80
Offene Positionen										
USD/EUR 11,0 Mio.		OTC							-1.042.046,03	-1,80

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2022
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2021 BIS 30. September 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Devisenterminkontrakte (Kauf)							EUR	133.114,35	0,23
Offene Positionen									
USD/EUR 4,0 Mio.		OTC						133.114,35	0,23
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	1.717.318,56	2,96
Bankguthaben							EUR	1.717.318,56	2,96
EUR - Guthaben bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		1.003.735,01			%	100,00	1,73
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		USD		698.955,09			%	100,00	1,23
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.045.819,38	1,80
Zinsansprüche		EUR		5.819,38				5.819,38	0,01
Forderungen aus Cash Collateral		EUR		1.040.000,00				1.040.000,00	1,79
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-61.714,00	-0,11
Verwaltungsvergütung		EUR		-11.463,95				-11.463,95	-0,02
Verwahrstellenvergütung		EUR		-1.207,93				-1.207,93	0,00
Lagerstellenkosten		EUR		-724,76				-724,76	0,00
Fondsmanagementvergütung		EUR		-48.317,36				-48.317,36	-0,08
Fondsvermögen							EUR	58.035.013,67	100,00
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL A									
Anteilwert							EUR	119,01	
Ausgabepreis							EUR	123,77	
Rücknahmepreis							EUR	119,01	
Anzahl Anteile							STK	97.924,8000	
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL T									
Anteilwert							EUR	119,66	
Ausgabepreis							EUR	124,45	
Rücknahmepreis							EUR	119,66	
Anzahl Anteile							STK	387.602,5300	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									96,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									- 1,57
Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.									
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze									
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet. Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.									
Devisenkurse (in Mengennotiz)									
USD	(USD)		per 30.09.2022	0,9795000	= 1 EUR (EUR)				
Marktschlüssel									
c) OTC		Over-the-Counter							

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2022
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2021 BIS 30. September 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wbg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
---------------------	------	-------	---	-----------------------	---	-----------------------	------	--------------------	------------------------------

Es liegen berichtspflichtige Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.
 Im Falle eines negativen Exposures der OTC-Derivate werden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Schwellenwerte Sicherheiten in Form von Barmitteln an die finanziellen Gegenparteien geleistet.
 Im Falle des positiven Exposures der OTC-Derivate werden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Schwellenwerte Sicherheiten in Form von Barmitteln von der finanziellen Gegenpartei eingefordert.

Ergänzende Informationen zu OTC-Derivaten

Gegenpartei	Währung	Exposure
Hypo Vorarlberg Bank AG (G) Bregenz (V)	EUR	-7.116.149,80

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,4910 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. EO-FLR Notes 2018(22) Reg.S	XS1843449809	EUR	0	200	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Sumitomo Mitsui Financ. Group EO-FLR Med.-Term Nts 2017(22)	XS1621087359	EUR	0	300	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares IV-Healthc.Innovation Registered Shares o.N.	IE00BYZK4776	ANT	80.500	242.400	
iShsII-EO Govt Bd 3-5yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS681	ANT	0	7.500	
iShsIII-EO Gov.Bd 5-7yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4WXJG34	ANT	0	12.900	
iShsIV-Digitalisation U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	IE00BYZK4883	ANT	411.400	411.400	
SPDR Bl.Em.Mkts Loc.Bd UETF Registered Shares (Dist)o.N.	IE00B4613386	ANT	0	43.200	
SPDR Bloom.Gl.Ag.Bd U.ETF Reg. Shares (Dist.) o.N.	IE00B43QJJ40	ANT	0	56.300	
UBS(L)FS MSCI CH 20/35 UC. ETF Namens-Ant.H-EUR A Acc. o.N.	LU1169830103	ANT	0	23.395	
UBS(L)FS-MSCI EMU Soc.Resp. UE Namens-Anteile (EUR)A-dis o.N.	LU0629460675	ANT	0	6.900	
Xtr.(IE) - MSCI Nordic Registered Shares 1D o.N.	IE00B9MRHC27	ANT	0	5.507	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): S+P 500, STXE 50 PR.EUR)		EUR			9.202,77

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Hinweise:

Der Bericht per Stichtag 30. September 2022 berücksichtigt die jüngsten Ereignisse nicht.

Der Ukraine-Russland Konflikt, sowie die internationalen Sanktionen haben weiterhin weitreichende Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung der Kapitalmärkte. Die zukünftigen Auswirkungen sind aus derzeitiger Sicht nicht abschätzbar.

In einem Worst Case Szenario kann es bis hin zu einem Totalausfall einzelner Positionen kommen.

Wien, im November 2022

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 09. 2022, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 09. 2022, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372415

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

30. 11. 2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen sowie der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche überwacht.

Die von der Generalversammlung zum Abschlussprüfer bestellte PwC Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2021 / 2022 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Überprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wien, im November 2022

Harald P. Holzer, CFA
Aufsichtsratsvorsitzender

TRANSPARENZ ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN MERKMALEN (ART. 8 IVM ART 11 VERORDNUNG (EU) 2019/2088 / OFFENLEGUNGSVERORDNUNG)

Bei dem Investmentfonds handelt es sich gemäß der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten um einen ARTIKEL 8 - Investmentfonds. Die ökologischen oder sozialen Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung, aber auch Governance-Merkmale wurden vollinhaltlich durch Einhaltung der MASTERINVEST-Strategie für Nachhaltigkeitsrisiken <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise> und durch Beachtung sämtlicher Kriterien, wie sie für diesen Fonds im Prospekt, Punkt 1.12 beschrieben sind, erfüllt.

Dieser Fonds berücksichtigt unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen im Anlageprozess. Zur Beurteilung, ob ein Unternehmen diesen Nachhaltigkeitskriterien entspricht, arbeitet der Anlageberater mit Sustainalytics, einem global renommierten Anbieter von ESG-Daten, zusammen.

Der Investmentfonds berücksichtigt bei seinen Anlageentscheidungen ESG-Indikatoren insofern, dass zumindest 80 % der Zielfonds (Investmentfonds, ETFs), in die investiert wird, eine Klassifizierung gem. Artikel 8 (berücksichtigt ökologische oder soziale Merkmale) oder Artikel 9 (strebt nachhaltige Investition an) der Verordnung (EU) 2019/2088 aufweisen müssen.

Bei der Herleitung des Investmentuniversums für Einzeltitel werden Unternehmen auf Negativkriterien („verhindern“) in Form von Ausschlusskriterien, bemessen an Umsatzschwellen (z.B. im Bereich Rüstung, Gentechnik, fossile Brennstoffe, etc.) als auch auf Qualitätskriterien („fördern“) in Form eines Best-In-Class-Ansatzes mit einem internen Klassifizierungssystem (von A bis E, wobei in D und E klassifizierte Unternehmen nicht investiert wird) untersucht. Des Weiteren erfolgt ein normbasiertes Screening der Unternehmen zur Überprüfung der Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen wie z.B. UN Global Compact (es wird nicht in Unternehmen investiert, die gegen derartige Normen verstoßen). Ergänzend werden Staatsanleihen nach einem ESG-Risiko-System klassifiziert, um Staaten mit einer zu schlechten Bewertung auszuschließen.

Die jeweils zur Anwendung kommenden Nachhaltigkeitskriterien sind stets zum Investitionszeitpunkt erfüllt und werden laufend überwacht. Dabei agiert die Hypo Vorarlberg Bank AG als Anlageberater und ist verantwortlich für Anlagestrategie und -vorschlag, Definition der ESG-Kriterien und periodisches Reporting und Monitoring. Die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH ist in ihrer Funktion als Risiko- und Fondsmanager verantwortlich für die effektive Umsetzung, Überwachung der ESG-Kriterien und Mitwirkungspolitik.

Eine detaillierte Beschreibung der nachhaltigen Merkmale des Investmentfonds bzw. Informationen zum nachhaltigen Investmentansatz finden sich auf www.masterinvest.at im FONDSSELEKTOR im Nachhaltigkeitsregister des jeweiligen Investmentfonds oder auf www.hypovbg.at.

Ergänzende Informationen zum ESG-Investmentansatz finden sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.masterinvest.at/Publikumsfonds-Fondsselektor/HYPO-VORARLBERG-MULTI-ASSET-GLOBAL-A#sect4>

Verpflichtende Angaben gemäß Art. 6 VO (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen derzeit nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 02.11.2021

für den

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000A19X78

Thesaurierer: ISIN AT0000A19X86

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND – GRUNDSÄTZE

Der Investmentfonds verfolgt einen aktiven Managementansatz ohne Bezug auf eine Benchmark.

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden. Hierbei werden überwiegend soziale und ökologische Ausschluss- und Qualitätskriterien angewendet.

Langfristig wird ein realer Vermögenszuwachs angestrebt, wobei mit höheren Kursschwankungen zu rechnen ist. Erträge werden durch Zinsen, Dividenden und Kapitalgewinne erwirtschaftet. Die Assetklassengewichtung erfolgt gemäß Markteinschätzung.

Die Veranlagung des Investmentfonds erfolgt gemäß dem oben beschriebenen Investmentansatz über die unten angeführten Veranlagungsinstrumente. Es können Vermögenswerte jedweder Region, Währung, Branche oder Bonität erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

WERTPAPIERE

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

GELDMARKTINSTRUMENTE

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als **35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Finnland
- Frankreich
- Niederlande

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu **10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

ANTEILE AN INVESTMENTFONDS

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu **20 vH** des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 vH** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen insgesamt bis zu **30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

DERIVATIVE INSTRUMENTE

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

RISIKO-MESSMETHODE(N) DES INVESTMENTFONDS

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

COMMITMENT ANSATZ

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 100 vH des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

SICHTEINLAGEN ODER KÜNDBARE EINLAGEN

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu **100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

VORÜBERGEHEND AUFGENOMMENE KREDITE

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

PENSIONSGESCHÄFTE

Nicht anwendbar.

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

WERTPAPIERLEIHE

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswertes fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

AUSGABE UND AUSGABEAUFSCHLAG

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

RÜCKNAHME UND RÜCKNAHMEABSCHLAG

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01. Oktober bis zum 30. September.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

ERTRÄGNISVERWENDUNG (AUSSCHÜTTER)

BEI

AUSSCHÜTTUNGSANTEILSCHEINEN

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15. November** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

ERTRÄGNISVERWENDUNG BEI AUSSCHÜTTUNGSANTEILSCHEINEN OHNE KEST-AUSZAHLUNG (AUSSCHÜTTER AUSLANDSTRANCHE)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15. November** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ERTRÄGNISVERWENDUNG BEI THESAURIERUNGSANTEILSCHEINEN MIT KEST-AUSZAHLUNG (THESAURIERER)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **15. November** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab **15. November** des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

ERTRÄGNISVERWENDUNG BEI THESAURIERUNGSANTEILSCHEINEN OHNE KEST-AUSZAHLUNG (VOLLTHESAURIERER AUSLANDSTRANCHE)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGSGEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS-GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung **bis zu einer Höhe von 2,00 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird. Außerdem werden EUR 5.000,00 p.a. jeder weiteren (ab der zweiten) Tranche angelastet.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung in Höhe von **bis zu EUR 10.000,00 p.a.** zuzüglich aller durch die Abwicklung entstandenen Aufwendungen.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

LISTE DER BÖRSEN MIT AMTlichem HANDEL UND VON ORGANISIERTEN MÄRKTEN

1. BÖRSEN MIT AMTlichem HANDEL UND ORGANISIERTEN MÄRKTEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN DES EWR SOWIE BÖRSEN IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUSSERHALB DER MITGLIEDSTAATEN DES EWR, DIE ALS GLEICHWERTIG MIT GEREGLTEN MÄRKTEN GELTEN

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1 DAS AKTUELL GÜLTIGE VERZEICHNIS DER GEREGLTEN MÄRKTE FINDEN SIE UNTER

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2 FOLGENDE BÖRSEN SIND UNTER DAS VERZEICHNIS DER GEREGLTEN MÄRKTE ZU SUBSUMIEREN:

1.2.1 Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3 GEMÄSS § 67 ABS. 2 Z 2 INVFG ANERKANNTEN MÄRKTE IM EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. BÖRSEN IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUSSERHALB DER MITGLIEDSTAATEN DES EWR

- | | | |
|------|---------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro | Podgorica |
| 2.3. | Russland | Moscow Exchange |
| 2.4. | Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |
| 2.5. | Serbien | Belgrad |
| 2.6. | Türkei | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- 2.7. Vereinigtes Königreich
Großbritannien und Nordirland
- Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. BÖRSEN IN AUSSEREUROPÄISCHEN LÄNDERN

- 3.1. Australien Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien Buenos Aires
- 3.3. Brasilien Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile Santiago
- 3.5. China Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien Mumbai
- 3.8. Indonesien Jakarta
- 3.9. Israel Tel Aviv
- 3.10. Japan Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Sapporo
- 3.11. Kanada Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
- 3.15. Mexiko Mexiko City
- 3.16. Neuseeland Wellington, Auckland
- 3.17. Peru Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen Philippine Stock Exchange
- 3.19. Singapur Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika Johannesburg
- 3.21. Taiwan Taipei
- 3.22. Thailand Bangkok
- 3.23. USA New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
- 3.24. Venezuela Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. ORGANISIERTE MÄRKTE IN LÄNDERN AUSSERHALB DER MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION

- 4.1. Japan Over the Counter Market
- 4.2. Kanada Over the Counter Market
- 4.3. Korea Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. BÖRSEN MIT FUTURES UND OPTIONS MÄRKTEN

- 5.1. Argentinien Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Südafrika Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.13. Türkei TurkDEX
- 5.14. USA NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)